



LANDKREIS EICHSTÄTT

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR ÖPNV UND MOBILITÄT

Sitzungsdatum: Donnerstag, 13.07.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:57 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt,
Zi.-Nr. 101, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anetsberger, Alexander, Landrat

FDP

Schön, Thomas

CSU

Forster, Claudia
Grienberger, Josef
Heimisch, Alexander
Kuffer, Johann
Roßkopf, Wolfgang

FW

Nikol, Richard
Schloderer, Helmut

Die Grünen

Muthig, Manfred

JFW

Asbach-Beringer, Theresia

JU

Wibmer, Stephan

Beratende Mitglieder

Haunsberger, Anton
Mickel, Andrea

Verwaltung

Geyer, Christian
Janssen, Achim, Dr.

Schneider, Jan
Gobleder, Lena

Abwesende und entschuldigte Personen:

SPD

Weber, Bernd, Dr.

Verwaltung

Seitz, Maria

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen zum neuen Mobilitätsangebot für Schernfeld, Dollnstein und Mönsheim **2023/1354**
- 2 Finanzierungsbeteiligung für den Bedarfsverkehr im Stadtgebiet Eichstätt **2023/1353**
- 3 Verschiedenes

Landrat Alexander Anetsberger eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für ÖPNV und Mobilität. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für ÖPNV und Mobilität fest.

Anschließend wird durch die Ausschussmitglieder einstimmig die Verlegung des Tagesordnungspunktes „Finanzierungsbeitrag für den Bedarfsverkehr im Stadtgebiet Eichstätt“ vom nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Sitzung beschlossen.

Die Rechtfertigungsgründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages Eichstätt waren nach Angaben des Landrates Alexander Anetsberger nicht mehr gegeben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Informationen zum neuen Mobilitätsangebot für Schernfeld, Dollnstein und Mörsheim

Zum 01.08.2023 startet das neue ÖPNV-Angebot für Schernfeld, Dollnstein und Mörsheim. Fahrgäste können damit ab diesem Zeitpunkt innerhalb des Verkehrsgebietes diesen neuen Mobilitätsservice nutzen.

Das neue Angebot umfasst einen optimierten Linienverkehr in Richtung Eichstätt an Schultagen, ergänzt mit einem umfassenden Bedarfsverkehr. Damit sind in diesem Teilbereich des Landkreises ab August alle Ortsteile im Bediengebiet durch Rufbuslinien verbunden und darüber hinaus auch der Bahnhof Dollnstein und der ZOB Eichstätt mit vielfältigen Anschlussmöglichkeiten regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wie beim erfolgreichen Pilotprojekt des Landkreises im Großraum Beilngries bringen künftig auch hier im Auftrag des Landkreises zwei VGI-Flexi-Kleinbusse Fahrgäste bedarfsgerecht und flexibel an ihr Ziel und verstärken ressourcenschonend den bestehenden Nahverkehr in dieser Region mit einem Einzugsbereich von rund 7.500 Einwohnern. Im Zuge dieser Verkehrsverbesserungen können u. a. im Bereich der Gemeinde Mörsheim die Ortschaften Ensfield und Haunsfeld erstmalig an den ÖPNV angebunden werden.

Sowohl einheimische Bürgerinnen und Bürger als auch Gäste können künftig in dieser Region per App, online oder telefonisch einen Flexi-Kleinbus ordern, der genau dann zu einem von rund 70 möglichen Haltepunkten kommt, wenn es für sie nötig ist. Auf diese Weise soll das Angebot möglichst viele Interessierte erreichen, weil es den persönlichen Bedürfnissen anpassbar ist – ganz gleich, ob man mit dem Bus zur Arbeit, zum Arzt, zu einem Freizeitangebot oder zum Bahnhof fahren möchte. Der Vorteil ist zudem, dass keine Leerfahrten entstehen. Der Kleinbus fährt nur, wenn eine Buchung vorliegt und ist damit besonders umweltschonend.

Der zweite Baustein unserer gemeinsamen Verkehrsüberplanungen umfasst die Umsetzung des neuen Schulbuskonzeptes zum Schuljahresbeginn im September. Angesichts verschiedener Optimierungen wird beispielsweise künftig die Regionallinie 410 nach bzw. von Eichstätt eine direkte und schnelle Verbindung über die B13 in Richtung Stadtbahnhof ermöglichen. Diese neue Linienführung verbessert nicht nur die schultägliche Situation für die Schülerinnen und Schüler, sondern stellt nun eine wirkliche Alternative für Berufspendler dar. Ebenso bietet aus Richtung Mörsheim eine Expressbusverbindung über Dollnstein eine verbesserte Anbindung mit einem Fahrzeitgewinn nach bzw. von Eichstätt. Mit der Integration des sog. freigestellten Schülerverkehrs zu den Grundschulen Schernfeld, Dollnstein und Mörsheim werden zudem

nun auch diese Fahrten für alle Bürgerinnen und Bürger freigegeben, ohne dass die Schülerinnen und Schüler qualitative Einbußen erfahren.

Kurz vor Betriebsstart werden nun die Einzelheiten zum Angebot und zur Funktionsweise dieses neuen Mobilitätsangebots in der Sitzung vorgestellt.

Beschluss:

Der Sachvortrag wird dem Gremium zur Kenntnis gegeben.

zur Kenntnis genommen

Da die maßgebenden Linienverkehrsgenehmigungen des Stadtverkehrs Eichstätt zum 31.01.2024 enden, wurden im Frühjahr/Sommer 2021 in Begleitung des Büros plan:mobil vom Landkreis und der Stadt Eichstätt Überplanungen der Linien vorgenommen, um ein wirtschaftliches, nachhaltiges und für die Zukunft gut aufgestelltes ÖPNV-Angebot für diesen Teilbereich des Landkreises als Grundlage für die zukünftige Ausschreibung zu erhalten. Einzelheiten hierzu wurden in der Sitzung vom 15.09.2021 vorgestellt.

Vor dem Hintergrund der Vereinbarungen zwischen dem Landkreis und der Stadt Eichstätt über die Übertragung der Bestellbefugnis und Finanzierung des Stadtverkehrs Eichstätt (Beschluss vom 15.09.2021, Amtsblatt Nr. 67/2021, Vereinbarung vom 08.12.2021) und auf Grundlage des seinerzeit erarbeiteten Mobilitätskonzeptes wurde nun dieses Verkehrsleistungsbündel seitens der Stadt Eichstätt als zuständige Behörde für den Stadtverkehr im Sinne der VO (EG) Nr. 1370/2007 in Begleitung des Planungsbüros plan:mobil sowie der Rechtsanwaltskanzlei BBG und Partner im Offenen Verfahren nach den Vorgaben der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) europaweit ausgeschrieben.

Gegenstand der Ausschreibung sind Verkehrsleistungen im Linienverkehr mit einer Laufzeit von 9,5 Jahren, d. h. bis zum 31.07.2033 und Fahrten im Bedarfsverkehr mit einer Laufzeit des Betriebes von 4 Jahren, also bis zum 31.01.2028. Die Stadt hat hierbei die einseitige Option auf eine Verlängerung des Leistungserbringungszeitraumes bis zum 31.07.2033.

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote ist jetzt seitens der Stadt Eichstätt angedacht, die notwendigen Beschlüsse zeitnah herbeizuführen.

Grundsätzlich trägt nach der o. g. gemeinsamen Vereinbarung die Stadt Eichstätt die Kostendeckungsfehlbeträge für die Verkehrsdienste des Stadtverkehrs allein. Da aber auch erstmalig Leistungen im Bedarfsverkehr umfasst sind, ist bei der Finanzierung dieses Angebots auch die Anschubfinanzierung des Landkreises gem. dem Ausschussbeschluss vom 20.10.2020 zu berücksichtigen, wonach der Landkreis zur Verbesserung der Mobilität seiner Gemeinden bei der Einführung bedarfsorientierter Bedienformen unterstützt und sich bereiterklärt, die entstehenden Betriebskostendefizite hälftig für einen Zeitraum von vier Jahren zu übernehmen. Über die konkrete Förderung der einzelnen Projekte wird jeweils der Ausschuss entscheiden.

Unter Berücksichtigung der in der Ausschreibung vorgegebenen Grundverkehrsleistung und des hieraus erzielten Wertungspreises, den zu erwartenden Erlösen und Förderungen des Freistaates Bayern ergibt sich hierzu beiliegende Finanzierungssituation und Kostenverteilung.

Beschluss:

Der Landkreis Eichstätt beteiligt sich über einen Zeitraum von vier Jahren hälftig an dem der Stadt Eichstätt beim Bedarfsverkehr entstehenden Betriebskostendefizit gemäß Ausschussbeschluss vom 20.10.2020 und Anlage 1 zum Sachvortrag (Finanzierungsübersicht und Kostenverteilung). Der Landrat wird ermächtigt, den Vertrag über die Finanzierung von gemeinwirtschaftlichen Bedarfsverkehren für diese Verkehrsleistungen abzuschließen.

Die Auszahlung der Fördermittel steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel durch den Kreistag im Rahmen des Haushaltsplans. Eine Auszahlung erfolgt erst nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Alexander Anetsberger um 17:57 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für ÖPNV und Mobilität.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alex Anetsberger'.

Alexander Anetsberger,
Landrat